Video-Eskapaden im Bonner "Eßzimmer"

Von Christina zu Mecklenburg

BONN. Bei einbrechender Dunkelheit sticht in der Bonner Mechenstrasse ein von turbulentem Lichtgeflacker erfülltes Schaufenster ins Auge. Wer die raffinierte "Weihnachtsbeleuchtung" von Galeristin Sibylle Feucht näher betrachtet, schlägt unwillkürlich Wurzeln angesichts einer Kette von packenden Video-Eskapaden.

Das zu Öffnungszeiten auch im behaglichen Interieur der Kunsteinrichtung "Das Eßzimmer" ausgestrahlte Kinoabenteuer entspringt einer internationalen Ausschreibung, die in eine Auswahl von insgesamt 13 Diskursen mündete. Der Projekttitel "Kollateral/Collateral" verweist auf die kuratorische Absicht einer Blickweitung in Richtung unspektakulärer, stiller Begebenheiten, unbeachteter, gar verstörender Randphänomene oder in punkto der verborgenen Verwandlungskraft des Alltäglichen, Gewohnten.

In Atem halten die brillant durchkomponierten Drehbücher eines starken, eher jungen Teams (ab Jahrgang 1976), das jeweils in konzentrierter Manier ein Solomotiv mit pointierter Prägnanz verfolgt. Eine entscheidende Rolle spielen der heterogene Umgang mit den Themen Raum, Zeit sowie der ebenfalls breit gefächerte Einsatz von Ton, Text oder Sprache.

Beispielsweise ist der Tatort von Fotokünstlerin Monika Rechsteiners (Schweiz) das niemals gebrauchsfähige, nunmehr dem Abriss ausgesetzte Kernkraftwerk zu Stendal. Einen malerisch anmutenden Meisterstreich liefert Landsfrau Bettina Grossenbacher mit ihrem Beitrag "Mikado". Videostar Karel Doing (Australien) überwältigt in "Liquidator" durch bizarre Zersetzungen, eruptive Deformationen seiner zunächst nostalgisch wirkenden Straßenidyllen. Da mutiert der illuminierte Eiffelturm zur Weltraumrakete (Christine Camenisch, Schweiz). Pointengepfefferte Blitzlichter setzen die hintergründigen Stillleben und Situationsflashs von Copa & Sordes (Schweiz).

Das Eßzimmer - Raum für Kunst, Mechenstr. 25, Finissage, 19. Januar ab 19 Uhr, Do, Fr 15 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 0228/53876612. www.dasesszimmer.com

Artikel vom 04.01.2012